



# Suffizienz und (Stadt)Planung

Input von Dominik Siegrist

ZBV, 18. April 2023



## Suffizienz / Begriff

- Wolfgang Sachs (1993): Suffizienz = vier E's im Kontext der Nachhaltigkeitsdiskussion\*
  - Entschleunigung
  - Entflechtung
  - Entkommerzialisierung
  - Entrümpelung
- In Ergänzung zu Ökoeffizienz (Technik) und Konsistenz (regenerative Ressourcen)
- Verhaltensänderung als Mittel des Umwelt- und Klimaschutzes, Selbstbegrenzung, Konsumverzicht
- Spannungsfeld zwischen Glück und Verzicht

\* Wolfgang Sachs. Die vier E's: Merkposten für einen maß-vollen Wirtschaftsstil. In: Politische Ökologie. Nr. 33, 1993, S. 69–72.

## Suffizienz / Handlungsfelder



# Förderung Fuss- und Veloverkehr, Bsp. Planning for People and Bikes, Utrecht (Niederlande)



# Bauen und Planen im Bestand, Bsp. Warmbächli (Bern)



Quelle: Klimaspuren

# Bauen und Planen im Bestand, Bsp. Warmbächli (Bern)



„Waldstattschutt“ (Rümlang, 8.4.2023)



Quellen: Klimaspuren,  
Tages-Anzeiger

# Energiesuffizienz in Altbauten, Bsp. Wohnsiedlung Schindelhäuser (Zürich-Wipkingen)



Quelle: schaeublinarch.ch

## Kreislaufwirtschaft, zirkuläres Bauen, Bsp. NEST (Dübendorf)



Quelle: EMPA / NEST



# Begrenzung der Wohnfläche, Bsp. Genossenschaft Wogeno (Manegg Zürich)



Quelle: Wogeno

## Freiraumplanung und -gestaltung, Bsp. Bullingerplatz (Zürich)



Quelle: NZZ

# Kritik am Suffizienz-Ansatz

- Fokus auf individuellem Verhalten, Ausklammerung von
    - politische Machtverhältnisse
    - gesellschaftliche geprägte Verhaltensweisen
    - ökonomischen Sachzwängen, scheinbar alternativlosem Wirtschaftswachstum
- Vernachlässigung des Rebound-Effektes
- Mythos «Grünes Wachstum»



# Rechenaufgabe zum Wachstumsparadoxon

Nehmen wir ein zukünftiges Wachstum der Weltwirtschaft von jährlich 3 Prozent an.  
Was denken Sie, wie gross wird die Weltwirtschaft im Jahr 2100 sein?

3 x so gross heute

5 x so gross heute

10 x so gross heute

# Rechenaufgabe zum Wachstumsparadoxon

3 x so gross heute

5 x so gross heute

**10 x so gross heute**

d.h. käme im Jahr 2100 alle paar Monate eine Weltwirtschaft in der Grössenordnung der heutigen Weltwirtschaft hinzu...

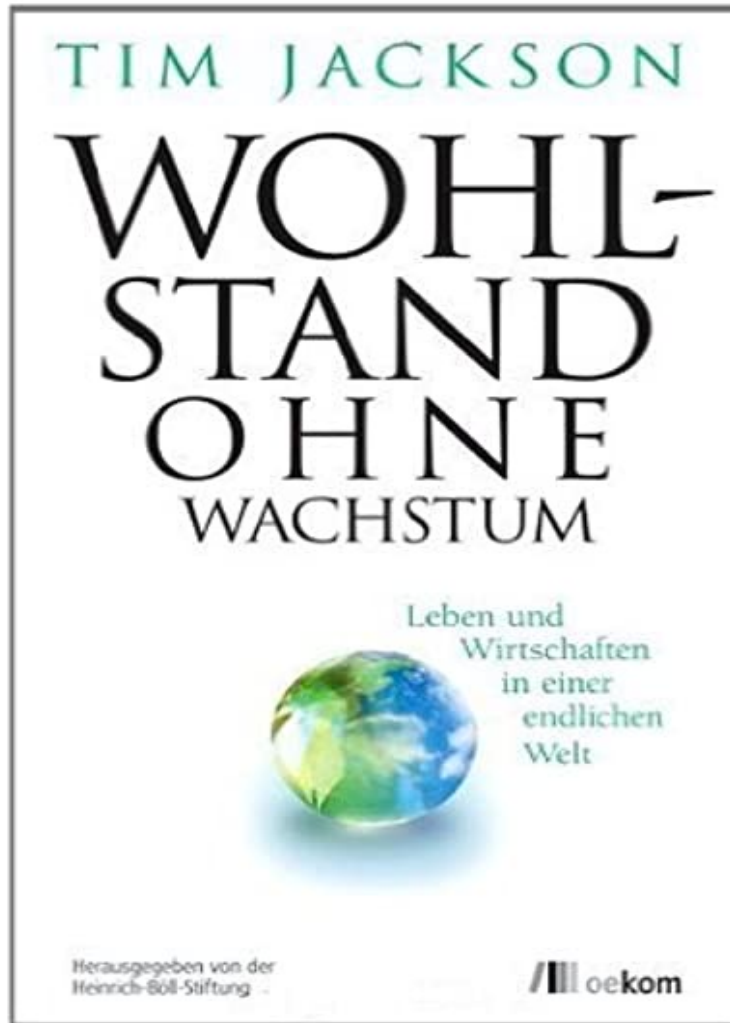
heute



2100



# Literatur zur Wachstumskritik



# Wie können wir die Rahmenbedingungen verändern?

Einige Fragen für die Diskussion:

- Wie kann es gelingen, dass wir Planer:innen, Architektinnen und Ausführende uns in der Stadtplanung vom allgemeinen Wachstumsparadigma verabschieden?
- Wie kann eine andere Grundhaltung beim Planen und Bauen erreicht werden, z.B. über die Ausbildung an den Hochschulen?
- Wie können Bund, Kantone und Kommunen den Fuss- und Veloverkehrs und der ÖV gegenüber dem MIV nicht nur auf dem Papier, sondern auch in der Umsetzung priorisieren?
- Wie können Bund, Kantone und Kommunen den Bodenmarkt so regulieren, dass neue Möglichkeitsräume entstehen können?